

**Haben – gelten – herrschen wollen...**

**oder**

**... verzichten – beten – teilen können**

Gott, wir möchten viel besitzen,  
was unser Leben angenehm macht.

Führe uns, damit wir nicht der Versuchung erliegen  
immer mehr **haben zu wollen**,

- an materiellen Gütern
- an all dem, was unseren Lebenshunger doch nie stillen kann.

Zeige uns im **Fasten**, worauf wir verzichten können,  
um frei zu werden für das, was du uns geben willst.

Gott, wir wollen gut angesehen sein bei den Menschen  
oder sogar im Rampenlicht stehen.

Führe uns, damit wir nicht der Versuchung erliegen,  
bei den Menschen als etwas Besonderes **gelten zu wollen**,

- indem wir mit unseren Vorzügen prahlen
- oder indem wir unsere Fähigkeiten zur Schau tragen.

Zeige uns beim **Beten**, worauf wir verzichten können,  
um frei zu werden für das, was du durch uns wirken willst.

Gott, wir möchten oft Einfluss haben  
und unseren Willen durchsetzen.

Führe uns, damit wir nicht der Versuchung erliegen,  
über andere **bestimmen zu wollen**,

- und andere mit unserer Macht zu beherrschen,
- oder die Güter der Erde nur für uns zu gebrauchen.

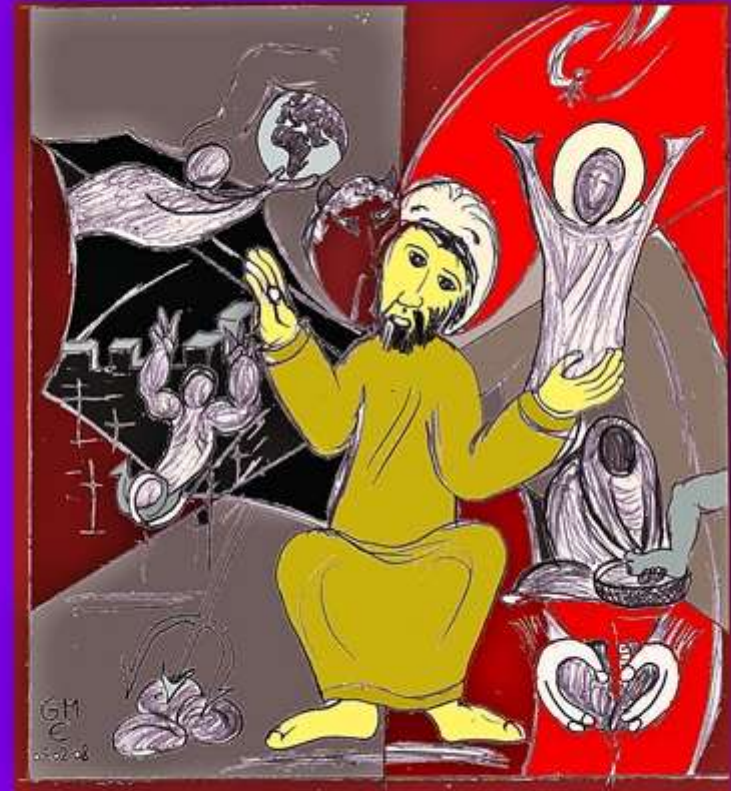
Zeige uns im solidarischen **Teilen**, worauf wir verzichten können,  
um frei zu werden, damit deine Gerechtigkeit beginnen kann.

Gott, führe du uns,  
damit wir nicht der Versuchung erliegen,  
sondern erlöse uns von dem Bösen.

**„Gottes Licht – gebrochen in den Farben des Lebens“**

Predigtreihe in der Fastenzeit 2020

**1. Fastensonntag - Versuchung Jesu in der Wüste**



**geheimnisvoller Weg der Umkehr und Erneuerung**

**Bild und Gedanken zur Versuchung Jesu  
Georg Michael Ehlert**

## Evangelium 1. Fastensonntag Mt 4,1-11

4,1 **Danach** (= nach der Taufe Jesu im Jordan)  
wurde Jesus vom Geist in die Wüste geführt  
um vom Teufel versucht zu werden.

2 **Als er vierzig Tage und vierzig Nächte gefastet hatte,**  
hungerte ihn schließlich.

3 **Da trat der Versucher herzu und sprach zu ihm:**  
**Wenn du Gottes Sohn bist,**  
**dann sage, dass die Steine hier zu Broten werden.**

4 **Er aber entgegnete:**  
**Es steht geschrieben:**  
**«Nicht vom Brot allein lebt der Mensch,**  
**sondern von jedem Wort, das aus Gottes Mund kommt.»** (Dtn 8,3)

5 **Dann nimmt ihn der Teufel mit in die Heilige Stadt,**  
**und er stellte ihn auf die Zinne des Tempels.**

6 **Und er spricht zu ihm:**  
**Wenn du Gottes Sohn bist,**  
**dann stürze dich hinab.**  
**Denn es steht geschrieben:**  
**«Seine Engel ruft er für dich herbei.»**  
**und «sie werden dich auf Händen tragen,**  
**damit du deinen Fuß nicht an einen Stein stößt.»** (Ps 91,11f)

7 **Da spricht Jesus zu ihm:**  
**Es steht wiederum geschrieben:**  
**«Du sollst den Herrn, deinen Gott, nicht versuchen.»** (Dtn 6,16)

8 **Wieder nimmt ihn der Teufel mit auf einen sehr hohen Berg**  
**und zeigt ihm alle Königreiche der Welt und ihre Pracht.**

9 **Und er sprach zu ihm:**  
**Dies alles werde ich dir geben,**  
**wenn du dich niederwirfst**  
**und mich anbetest.**

10 **Da spricht Jesus zu ihm:**  
**Fort mit dir, Satan.**  
**Denn es steht geschrieben:**  
**«Den Herrn, deinen Gott, sollst du anbeten**  
**und ihm allein dienen.»** (Dtn 5,9; 6,13)

11 **Da lässt der Teufel von ihm ab.**  
**Und siehe,**  
**Engel traten herzu und dienten ihm.**

### • **Wovon leben wir?**

teuflich geschickt ist die Aufforderung:  
mach dir selbst, was immer du auch haben willst:

- aus Steinen mach Brot;
- aus Geld mach Freunde;
- aus medizinischem Wissen mach Gesundheit.

Doch du, Herr Jesus, sagst:  
„Der Mensch lebt nicht vom Brot allein,  
sondern von jedem Wort, das aus Gottes Mund kommt.“ (Mt 4,4)

Du allein kannst unseren Lebenshunger stillen,  
wenn wir auf unser Haben-Wollen verzichten.

**Herr, erbarme dich.**

### • **Wem können wir wirklich vertrauen?**

teuflich geschickt ist der Überzeugungsversuch –  
mit Berufung auf die Heilige Schrift:  
überprüfe doch auf eigene Faust die Zusagen Gottes,

- dass er dich stets behüte,
- dass dir nichts Böses geschehen kann,
- dass du immer sicher getragen wirst.

Doch du, Herr, sagst:  
„Du sollst den Herrn, deinen Gott, nicht auf die Probe stellen.“ (Mt 4,7)

Herr, du wirst unsere Glaubenskraft stärken,  
wenn wir auf solches Überprüfen-Wollen verzichten.

**Christus, erbarme dich.**

### • **Vor wem gehen wir in die Knie?**

teuflich geschickt ist das Versprechen:  
unterwirf dich

- der Macht des Geldes;
- der Macht der allgemeinen Meinung;
- der herrschenden Mode,

dann gehört dir die ganze Welt.

Doch du, Herr, sagst:  
„Du sollst den Herrn, deinen Gott, anbeten und ihm allein dienen.“ (Mt 4,10)

Du, Herr, kannst mit uns dein Reich der Gerechtigkeit und der Liebe aufbauen,  
wenn wir auf unser Teil-Haben-Wollen an der Macht der Mächtigen verzichten.

**Herr, erbarme dich.**